

Edelwyss

Emil Herzog

e (für alle) 2st. Jodel

I'r höche, schöne Alpewält,
wänn's grüenet immer meh, hät
s'Edelwyss sys Chöpfli uf vom
Schlaf, bim letschte Schnee! Es
freut sich i de reine Luft so rächt
deheime z'sy, wyt z'luege über
s'Bärgland us im helle
Sunneschyn!

Det wo's vo'r höche Felsewand
so frei zum Himmel lacht, steht äs
in Silber, goldverziert, gar schlicht,
es isch e Pracht! De Herrgott
bhüeti alli Zyt das prächtig
Edelwyss, es Chlynod einzig i sir
Art i wünschti es wär mys!

Im wätterhärte Wullechleid zeigt
äs syn Wunde-rstärn, ob Bärgluft,
Räge, Sunneschyn, es het sie alli
gärn! So sind au ächti Bärglerlüt,
wäherschaft und inne guet, isch
s'Läbe für sie mängisch schwär,
händ sie doch frohe Muet!